

Factsheet Master Maschinenbau (MMB)

Geschlechterverhältnisse und Genderaspekte im Studiengang

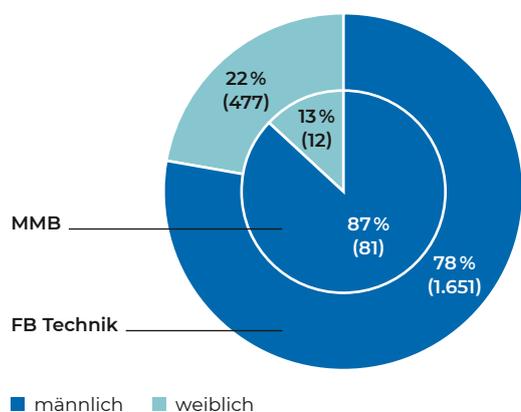
Letzte Akkreditierung: 23. August 2016

Geschlechterverhältnisse: Personal und Studierende 2015 und 2018*

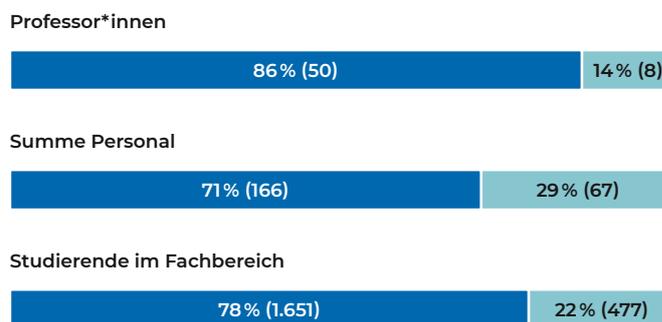
		2015				2018			
		m	w	Gesamt	Anteil w	m	w	Gesamt	Anteil w
Fachbereich Technik	Professor*innen	50	4	54	7%	50	8	58	14%
	WiMis	64	23	87	26%	73	34	107	32%
	Lehrbeauftragte	31	10	41	24%	30	8	38	21%
	MTVs	7	12	19	63%	13	17	30	57%
	Summe Personal	152	49	201	24%	166	67	233	29%
	Studierende im FB	1.730	485	2.215	22%	1.651	477	2.128	22%
MMB	Studierende des Studiengangs	-	-	-	-	81	12	93	13%

*Zweiter Gleichstellungsplan der Hochschule Emden/Leer und Genderbericht (2019)

Geschlechterverteilung der Studierenden im Fachbereich Technik und im Studiengang MMB im Jahr 2018



Geschlechterverteilung im Fachbereich Technik im Jahr 2018



Kommen Genderaspekte im Modulhandbuch vor?

Modulhandbuch MMB, Stand 12. März 2021

Implizit

- Projektmanagement, Teamorganisation, Persönlichkeitstypen im Projekt, Projektbeteiligte und ihre Rollen
- Kommunikations- und Diskussionsfähigkeiten
- ganzheitliches Verständnis für die Produktion von Verkehrs- und Energiesystemen, Bedeutung für Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt
- Unternehmensführung, Planungs- und Führungsprozesse
- Grundlagen des Managements, Theorien und kritische Reflexion der Modelle

Module

Advanced Project Management for Engineers, Business Engineering, Projekt II, Anlagenplanung, Produktion von Verkehrs- und Energiesystemen, Produktionssystematik, Technical Journal Discussion Circle, Technology – Literature review

Wie können (weitere) Genderaspekte berücksichtigt werden?

Explizit

- Geschlechtsspezifik von Unternehmensstrukturen und -kulturen (Gendered Organizations)
- Diversity Management, Antidiskriminierungsmaßnahmen und Familienfreundlichkeit von Unternehmen
- technische Projekte im gesellschaftlichen Kontext betrachten, insbesondere hinsichtlich Genderaspekten
- Feminist Science and Technology Studies
- Genderaspekte im Kontext nachhaltiger (Wirtschafts-)Entwicklung, Care Ökonomie
- Sensibilisierung für plurale Wissenschaftsverständnisse durch interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Geschichte des Fachs und dessen geschlechtsspezifische Konnotationen und Teilhabemöglichkeiten

Implizit

- Schaffung einer diskriminierungsarmen und wertschätzenden Kultur in der Lehrveranstaltung
- Abbildung vielfältiger Lebensrealitäten, ohne Reproduktion von Stereotypen in Bildern, Sprache und Arbeitsmaterialien
- Verwendung von geschlechtersensibler Sprache
- Gewährleistung vielfältiger Lern- und Beteiligungsmöglichkeiten
- Berücksichtigung individueller Erfahrungen der Teilnehmenden
- Einbeziehen wissenschaftlicher Fachbeiträge von Wissenschaftlerinnen
- Reflexion des eigenen Denken und Handeln als Lehrkraft in Hinblick auf Genderaspekte (eigene Rollenvorstellungen, Wirkung meines Auftretens, Signalisierung von Anerkennung, Verteilung von Aufmerksamkeit, Annahmen/Erwartungen gegenüber Teilnehmenden) und Bereitschaft eigene stereotype Vorstellungen/Gender Bias zu hinterfragen

Für weitere Informationen QR-Codes scannen oder anklicken



Webseite des Projekts „Gender in Lehre und Forschung“ an der Hochschule Emden/Leer



Vorschläge zur Integration von Genderaspekten in die Curricula von Studienfächern



Materialien und Übungen zur Vermittlung von Genderkompetenz